

Thorsten Böhner

Aus dem Bauch heraus

Was Sie schon immer über Ihr Innenleben wissen wollten

ISBN 3-7695-0674-X

Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Sämtliche Rechte liegen beim Deutschen Theaterverlag Weinheim, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

Kurzinformation

Die menschlichen Organe müssen eine Nachtschicht einlegen, weil ihr körperlicher Vorgesetzter sich mal wieder zu später Stunde am Kühlschrank vergreift. Unsere Freunde haben alle Hände voll zu tun, und dennoch - der reibungslose Ablauf wird gestört, und das Chaos nimmt seinen Lauf. Guten Appetit! Bei diesem Stück ist es von Vorteil, wenn jedes Organ seine eigene Art zu sprechen hat, um den individuellen Charakter zu unterstreichen. Der Magen könnte einen machohaft-aggressiven Tonfall haben, der Dünndarm flötet seine Sätze mit hoher, klarer Stimme. Der Dickdarm spricht tief und im Vergleich zu den anderen sehr langsam. Die Leber könnte einen Sprachfehler aufweisen, z. B. Lispeln.

<i>Spieltyp:</i>	Sketchartiger Einakter
<i>Spielanlaß:</i>	Darbietungen zu Vereins- oder Betriebsfeiern
<i>Spielraum:</i>	Kann auch ohne Bühne gespielt werden
<i>Darsteller:</i>	4m 3w
<i>Spieldauer:</i>	20 bis 30 Minuten
<i>Aufführungsrecht:</i>	Bezug von 8 Textbüchern

Als Eingeweide wirken mit:

MAGEN
DÜNNDARM
DICKDARM
LEBER
und last but not least
PAULCHEN
sowie
2 NIEREN

(Magen, Dünndarm, Dickdarm, Leber und Paulchen liegen zu einem undefinierbaren Haufen zusammengeknüllt auf der Bühne und schnarchen, was das Zeug hält. Der Dickdarm wird wach)

DICKDARM:

Hey, Jungs!
(Keine Reaktion der anderen)
Jungs! Aufwachen!

DÜNNDARM:

Was ist denn?

DICKDARM:

Nachtschicht!

DÜNNDARM:

Oh nein! Sag nicht, der Boß will schon wieder zum Kühlschrank um diese Zeit! Das ist das dritte Mal in dieser Woche!

DICKDARM:

Weck mal DIE da!
(deutet auf die Leber)

DÜNNDARM:

Leber! Leber!

LEBER:

(wacht auf)
Was willst du?

DICKDARM:

Der Boß wird sich in wenigen Minuten vollstopfen!

LEBER:

So'n Blödsinn! Du glaubst auch alles, was diese vegetarischen Nervenzellen dir übermitteln!

DÜNNDARM:

Erstens sind das VEGETATIVE Nervenzellen ...

MAGEN:

(der inzwischen erwacht ist)
... und zweitens haben die IMMER recht!

LEBER:

Schau, schau! Der Magen ist auch schon wach.

MAGEN:

Klar! Ohne mich fluppt doch hier gar nichts!

LEBER:

Hau mal nicht so auf'n Putz! Ohne Zunge, Speiseröhre und Rachen könntest DU auch stempeln gehen!

DÜNNDARM:

Wo sie recht hat, hat sie recht, Magen.

MAGEN:

Jetzt schleim hier nicht so 'rum, Dünndarm.

DÜNNDARM:

Das sagt der Richtige!

LEBER:

Und überhaupt ... laß den Alten sich doch vollstopfen! Ist doch nicht mein Problem!

DICKDARM:

Und was ist mit den sechs, sieben Bierchen, die er sich immer dazu kippt?

MAGEN:

Eben! Für den Sprit sind wir nicht zuständig! Steht nicht in unserem Vertrag! Das ist DEINE Mission, Leber!

LEBER:

Tolle Kollegen seid ihr! Könntet mich ruhig mal unterstützen! Ich bin doch sowieso immer der Ausputzer! Ihr dürft euch die ganzen Fette und Eiweiße und Kohlenhydrate teilen, und den Müll, den darf ICH entsorgen!

(Plötzlich taumeln alle Organe wild durcheinander)

MAGEN:

Ich glaube, er ist aufgestanden!

DICKDARM:

Jetzt laßt uns mal nicht so durcheinanderwirbeln!

DÜNNDARM:

Genau! Nachher glaubt der noch, mit seinen Innereien stimmt was nicht! Dann rennt er wieder zu seinem Heilpraktiker!

(Der Magen erhebt sich, sperrt seinen Mund auf und blickt erwartungsvoll nach oben. Die anderen Organe erheben sich ebenfalls und stellen sich nun nebeneinander auf, nur Paulchen bleibt liegen und ratzt weiter. Die Organe halten sich gegenseitig aneinander fest, so daß sie - wie eine Kette - miteinander verbunden sind. Auch das schlafende Paulchen hat noch z. B. durch eine Hand Körperkontakt zum Dickdarm)

DICKDARM:

Oh nee! Laß mal stecken! Ich hab wahrlich keinen Bock auf irgendwelche Entschlackungsaktionen!

MAGEN:

Mein Gott, der Kerl soll endlich anfangen zu essen. Um so eher haben wir's hinter uns!

DICKDARM:

Wahrscheinlich hat er längst damit angefangen, nur die Speiseröhre kommt mal wieder nicht aus'm Quark!

(Der Magen tut nun so, als wäre ihm von oben eine große Masse in den Mund gefallen)

MAGEN:

UMPF!!!

DÜNNDARM:

Ob sie das wohl gehört hat?

LEBER:

(brüllt nach oben)

Soll sie doch!

DICKDARM:

Nun fang schon an, Magen! Sonst gibt's hier noch'n Stau!

(Der Magen kaut die unsichtbare Masse, die ihm in den Mund gefallen ist, mit großen Gesichtsbewegungen kräftig durch, schluckt sie hinunter, nun verarbeitet er mit

Schulter- und Bauchbewegungen die erhaltene "Nahrung" weiter, schaut sich dabei suchend um)

MAGEN:

Hat jemand meine Salzsäure gesehen?

DÜNNDARM:

Deine Salzsäure ist weg?

DICKDARM:

Das is' ja echt ätzend!

MAGEN:

Eben nicht!

DICKDARM:

Wo kann die denn sein?

MAGEN:

Ich glaube, ich habe da einen Verdacht ...

DÜNNDARM:

Sollte etwa wieder die ...

(Alle starren vorwurfsvoll die Leber an)

LEBER:

(holt kleinlaut die Flasche mit der Salzsäure hervor)

Ich wollte ja nur mal kosten!

MAGEN:

(reißt ihr die Flasche aus der Hand)

Du bist wohl besoffen! Willste uns alle ruinieren?

LEBER:

Reg dich nicht auf! Es gibt für uns ein Leben nach dem Tod! Der Boß ist doch Organspender!

DÜNNDARM:

Das mag ja für DICH von Vorteil sein, aber nicht für uns.

(Der Magen trinkt die Salzsäure. Dabei fällt sein Blick auf den Boden vor ihm)

MAGEN:

(starrt auf den Boden)

Ja, was muß ich denn da sehen?

DICKDARM:

Ich glaub, er hat wieder eine Bakterie entdeckt.

MAGEN:

(zuckersüß zur imaginären Bakterie vor seinen Füßen)

Na, Kleine? Willste mal'n Rendezvous mit dem lieben Gott?

(erschlägt die Bakterie mit der flachen Hand/gehässig)

Bingo!!!

DÜNNDARM:

Tierquäler!

MAGEN:

Sei mal froh, daß ich hier den Sheriff mache, ja?!

DICKDARM:

(deutet auf den Boden)

Da ist noch eine!

(Der Magen holt aus, da schnellst auch schon die Leber vor und zertritt die Bakterie mit dem Fuß)

LEBER:

(schadenfroh)

Erster!

MAGEN:

Äi! Leber, wenn du was kaputtmachen willst, bleib bei deinen Hormonen! Wie soll man da konzentriert arbeiten?

LEBER:

Konzentriert? Du panschst doch mit deiner Salzsäure nur 'rum!

MAGEN:

Schnauze, du Giftmüllcontainer!

LEBER:

Na, Magen, heute ein bißchen gereizt? Bist wohl zu oft allein, was? Vielleicht solltest du dir mal ein kleines Geschwür zulegen!

DICKDARM:

Was hat denn Einsamkeit mit Gereiztheit zu tun?

LEBER:

DU bist auch nur noch depressiv drauf, seit dein Blinddarm weg ist.

DÜNNDARM:

Das war wirklich taktlos, Leber!

DICKDARM:

(kurz vorm Heulen)

Daß du mich daran erinnern mußt!

(schluckt)

Es ist, als wäre ein Teil von mir gegangen!

(Inzwischen hat der Magen die Nahrung sichtlich durch seinen ganzen Körper wandern lassen, so daß sie nun unter seinen Füßen auf dem Bühnenboden wieder herauskommt. Er nimmt die unsichtbare Masse und gibt sie an den Dünndarm weiter)

MAGEN:

Hier, Dünndarm! DU bist dran!

(Er richtet seinen Blick wieder nach oben und macht den Mund weit auf. Erneut fällt ihm von oben etwas in den Mund)

MAGEN:

(mit vollem Mund)

Oh! Nachschub, Jungs!

(zieht mit den Fingern etwas Unsichtbares aus dem Mund und legt es vor sich auf den Boden/angewidert)

Mein Gott, schaut euch diese ganzen E-s an! Ist ja die reinste Chemie, die der Alte sich da reinpfeift!

(fischt nun immer wieder etwas neues aus seinem Mund und legt es vor sich hin)

LEBER:

(mustert die unsichtbaren E-s)

E 407 ...

DICKDARM:

Das ist Carageen ... schon schlecht!

LEBER:

E 500 ...

DÜNNDARM:

(frohlockend)

Freu dich schon mal, Dickdarm! Das heißt Durchfall!

LEBER:

E 510 ...

DÜNNDARM:

Wieder so 'ne billige Milchschnitte ...

LEBER:

(grinst)

Damit haben Mütter schon IHRE Mütter umgebracht!

DÜNNDARM:

Rück mal lieber mit dem Verdauungssaft rüber, Leber!

LEBER:

(reicht dem Dünndarm eine Flasche)

Teil's dir ein! Mehr gibt's heute nicht!

DÜNNDARM:

Aber ich brauche noch Bauchspeichel!

LEBER:

Da haste Pech gehabt! Die Drüse pennt schon!

DÜNNDARM:

Dann weck sie auf!

LEBER:

Nee! Die ist dann immer so fürchterlich nöckelig!

DÜNNDARM:

Toll! Ich maloche hier, und die gnädige Frau Bauchspeicheldrüse ratzt!

DICKDARM:

Nun mach's mal halblang, Dünndarm!

DÜNNDARM:

Der Boß ist doch Diabetiker! Die hat eh den ganzen Tag nichts zu tun!

MAGEN:

(gibt dem Dünndarm eine Flasche)

Hier! Ich hab ihr gestern was von ihrem Saft abgeluchst!

DÜNNDARM:

Genial! Wie hast du das denn geschafft?

MAGEN:

(machohaft)

Die ist halt scharf auf mich!

DÜNNDARM:

Super!

(trinkt aus der Flasche)

(Im Hintergrund marschiert eine Person mit Rucksack, Spazierstock und Gansbarthut über die Bühne und singt)

WANDERNIERE:

(singt)

Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt ...

DICKDARM:

Das ist ja geil!

DÜNNDARM:

'ne Wanderniere!

LEBER:

Die geht bestimmt zur Transplantation!

MAGEN:

Hat die es gut! Lernt wenigstens mal neue Leute kennen!
(Die Wanderniere verschwindet)

DÜNNDARM:

Dickdarm! Gleich bist DU dran!

DICKDARM:

Ich kann jetzt nicht arbeiten!

MAGEN:

Hört, hört! Der Herr Dickdarm weigert sich, eine Nachtschicht einzulegen!

LEBER:

Der ist bestimmt in der Gewerkschaft! Ich sag's euch, Leute!

DICKDARM:

Nein, nein ... das ist es nicht ...

MAGEN:

Was dann?

DÜNNDARM:

Drück dich vernünftig aus, Dickdarm!

DICKDARM:

(kleinlaut)

Ich hab ganz vergessen ... mein Ausgang hat heute Ausgang ...

(Die anderen starren ihn fassungslos an)

MAGEN:

Wie? Dein Ausgang hat heute Ausgang?

DICKDARM:

Na, der hat heute frei. Ist doch Karneval.

DÜNNDARM:

Ja, und?

DICKDARM:

Der trifft sich mit sieben Kollegen auf 'ner Faschingsparty!

DÜNNDARM:

Und als was gehen die?

DICKDARM:

Als "After eight" ...

MAGEN:

Na, tolle Wurst!

(Im Hintergrund eilt eine kleine Person über die Bühne)

MAGEN:

Seht mal! Noch eine Niere! Mensch, ist die klein!

LEBER:

(hämisch)

Ist garantiert 'ne Schrumpfniere!

DICKDARM:

Will die etwa auch die Kurve kratzen, wie ihr Kumpel vorhin?

DÜNNDARM:

Um Himmels willen! Wir müssen sie aufhalten! Sonst meldet die sich auch noch zur Transplantation, und dann ist hier Hängen im Schacht, Leute!

LEBER:

Los! Auf sie!

(Die Organe rennen auf die Schrumpfniere zu und jagen sie über die gesamte Bühne, ggf. auch durch den Saal, ohne dabei den Körperkontakt zueinander zu verlieren. Auch das schlafende Paulchen wird erbarmungslos hinterhergezogen)

SCHRUMPFNIERE:

(von einer Ecke in die andere hetzend)

Hilfe! Vier auf einen ist feige!

DÜNNDARM:

Wir kriegen dich!

SCHRUMPFNIERE:

Was soll denn das?

LEBER:

Los! Ergib dich!

DICKDARM:

Sonst melden wir dich an zur Analyse!

SCHRUMPFNIERE:

Das heißt DIALYSE, du rhetorischer Fehlschlag!

DICKDARM:

Sorry!

SCHRUMPFNIERE:

Ihr blöden Wurmfortsätze! Zum Entgiften ist unsereiner gut genug, aber wehe, man will sich mal die Beine vertreten ...
(rennt ab)

DICKDARM:

Sie ist weg! So ein Mist!

MAGEN:

Habt ihr gehört, wie dieses Früchtchen uns beschimpft hat?

DÜNNDARM:

Die weiß wohl nicht, wer wir sind!

LEBER:

Dabei ginge ohne uns die gesamte Menschheit den Bach runter!

(Die vier setzen nun Sonnenbrillen auf, stellen sich nach vorne an die Rampe und beginnen mit ihrem "Organ-Rap". Dazu machen sie entsprechende tänzerisch geschickte oder weniger geschickte Bewegungen)

MAGEN:

Wir können Euch den Tag versauen ...

DÜNNDARM:

nach aller-übelster Manier ...

DICKDARM:

Das kommt drauf an, wie wir verdauen.

ALLE:

Denn wir sind die phantastischen Vier!

MAGEN:

Ob Kohl'hydrat, ob Vitamine ...

DÜNNDARM:

Ob Eiweiß oder Glyzerin,
Aminosäuren und Enzyme ...

MAGEN:

Die spalten wir mit leichtem Sinn.

MAGEN:

Ich stoße auf - ganz nach Belieben

DÜNNDARM:

Ich baue ab - wie eh und je.

DICKDARM:

Ich pflege meine Hämorrhoiden ...

(Es entsteht eine Pause, alle drei starren die Leber an und warten. Schließlich fällt der Leber noch was ein)

LEBER:

Ich kann das Hepatitis-ABC!

MAGEN:

Und zwickt mich manchmal ein Geschwür ...